

**Rückmeldung des Umweltbetriebs Bremen (UBB) vom 25.02.2019
zum Beiratsbeschluss vom 05.11.2019: Kostenschätzung von Baumschutzmaßnahmen in der Scharnhorststraße im Rahmen des Stadtteilbudgets**

[...] „Zwischenzeitlich habe ich mir die Situation vor Ort angesehen und Gedanken zur Verbesserung des Schutzes der Straßenbäume gemacht. Aufgrund des hohen Parkdrucks ist die Situation nicht einfach. Die Bäume stehen in Baumscheiben oder Grünstreifen von teilweise unter 1,00 m. Auf der einen Seite der Bäume befinden sich die befestigten Fußwege, auf der anderen Seite befestigte Stellplatzflächen für Pkws (Aufgesetztes Parken).

Ohne Eingriff in die gepflasterten Flächen können Baumschutzbügel nur in die vorhandenen Grünstreifen oder Baumscheiben eingebracht werden. Baumschutzbügel dienen dem Schutz des Baumstammes vor Anfahrtsschäden. Sie sollten daher möglichst 1,00 m oder max. 1,50 m vom Stamm entfernt eingebracht werden. Dieser Bereich ist in der Scharnhorststraße gerade im Umfeld der älteren Bäume so stark verwurzelt, dass ein Einbringen der Bügel das Wurzelwerk beschädigen würde. Deshalb ist hier nur das vereinzelte Einbringen von Pollern möglich. Eine grundsätzliche Verbesserung des Baumschutzes wird dadurch nicht erreicht.

Die Gefahr der Anfahrtsschäden ist eher von der Straßenseite über den befestigten Stellplatzstreifen gegeben. Wenn die Bäume hier geschützt werden sollen, müsste im Vorfeld Pflaster bzw. Platten aufgenommen und Stellplatzflächen verkleinert werden. Unter dieser Annahme habe ich die beiliegende Kostenschätzung in Höhe von brutto 50.000 Euro ermittelt. Zum Schutz der Bäume sollten ca. 150 Bügel eingebracht werden, in der Regel zwei Bügel pro Baum. Zum Einbringen müsste Pflaster aufgenommen und entfernt, stattdessen wasserdurchlässiges Deckschichtmaterial eingebracht werden. Dafür gingen nach meiner Schätzung ca. 50 Pkw-Stellplätze verloren. Dies müsste allerdings vom ASV fachlich korrekt geprüft werden.

Diese kostenmäßig ermittelte Variante verbessert den Schutz der Bäume vor Anfahrtsschäden. Gerade angesichts der klimatischen Veränderungen wäre darüber hinaus eine Optimierung der Baumstandorte notwendig, so dass der Wurzelbereich besser mit Sauerstoff und Wasser versorgt wird. Hierzu müssten Pkw-Stellflächen für das aufgesetzte Parken in Grünstreifen umgewandelt werden. Dies ist allerdings nur mit einer kompletten Neuordnung des Straßenraums möglich.“ [...]